

Inhalt

<i>Einleitung</i>	7
Die Unübersetzbarkeit des Gottesnamens	13
JÜRGEN EBACH	
Die Gabe des Namens <i>Zu den Gefahren der Namensgebung zwischen Gott und Mensch</i>	37
PHILIPP STOELGER	
Gottes Name(n) <i>Zur Ethik der Gottesrede</i>	55
ELISABETH HARTLIEB	
„Was ist schlimm daran, Herr zu sagen?“ <i>Zur Übersetzung des Kyrios-Titels im Neuen Testament</i>	67
ANGELA STANDHARTINGER	
Die Übersetzbarkeit des Gottesnamens <i>Die Septuaginta und ihre Theologie</i>	87
MARTIN RÖSEL	
Immer Ärger mit dem „Kyrios“ <i>Eine Problemanzeige</i>	104
SILKE PETERSEN	
HErr HERR <i>Zum Umgang mit dem Gottesnamen in der Lutherbibel</i>	130
CHARLOTTE METHUEN	
„Gott Vater“ und die abwesenden Väter <i>Zur Übersetzung von Metaphern am Beispiel der Familienmetaphorik</i>	145
CHRISTINE GERBER	

JHWH als Krieger <i>Zu einer biblischen Gottesmetapher und ihrer Übersetzung in der „Bibel in gerechter Sprache“</i>	162
FRIEDHELM HARTENSTEIN	
Ein genderfairer Blick auf die „Bibel in gerechter Sprache“	179
IRMTRAUD FISCHER	
Der Name Gottes: Beliebigkeit, Verwirrung oder neue Heimatgefühle? <i>Reaktionen auf die ‚Bibel in gerechter Sprache‘</i>	194
HANNE KÖHLER	
Verschwörergemeinschaften gegen die gute alte Bibel <i>Formen der Genderkonstruktion in den Printmedien am Beispiel der Pressereaktionen auf die Bibel in gerechter Sprache</i>	206
JOAN KRISTIN BLEICHER	
Die Phase der intellektuellen Wutanfälle ist vorbei?! <i>Die öffentliche Debatte über die „Bibel in gerechter Sprache“ kann als „gelebte Religion“ wahrgenommen werden</i>	220
HANS-MARTIN GUTMANN	
„Ich bin bei Euch“ (Ex 3,12–14). Gottes Name im Dialog <i>Ein Rückblick und Ausblick aus praktisch-theologischer Perspektive</i>	243
BENITA JOSWIG / GABRIELE BORGER	
<i>Verzeichnis der Mitwirkenden</i>	256